

Besinnungstage auf dem Simplon – ein Bericht von Joëlle Savary (Praktikantin)

11. – 15. März 2023

Wie schon viele Jahre zuvor hat sich die Mittelschulseelsorge auch dieses Jahr mit ca. 25 Jugendlichen auf den Weg zum Simplonpass begeben.

Früh am Morgen des elften März stiegen die ersten Teilnehmenden in Fribourg in den Zug. In Bern und Thun kamen weitere hinzu, sodass ab Brig die ganze Gruppe gemeinsam im Bus unterwegs war.

Bei der Unterkunft angekommen, wurden Willkommensreden gehalten und die Teilnehmenden einander vorgestellt.

Viel Zeit liess sich die Gruppe dabei nicht: Alle wollten schnellstmöglich den Schnee sehen. An diesem Tag schneite es nämlich stürmisch, es war kalt und zum ersten Mal seit Tagen war der Winter wieder spürbar. Als gemütlichen Einstieg wurde zu einem Felsen einige hundert Meter oberhalb des Hospizes gelaufen.

Die Stimmung war heiter. Während dem Ausflug wurde geschwätzt, gelacht, diskutiert.

Genauso heiter ging es am Abend weiter. Es wurde zu Abend gegessen und die Animationen in Kleingruppen erfolgreich durchgeführt.

Die darauffolgenden Tage verliefen ähnlich.

Am Morgen gab es nicht allzu früh Frühstück, bevor sich alle in zuvor definierten Kleingruppen nach draussen begaben. Aufgrund der weiterhin unsicheren Wetterlage wurden eher kurze Touren unternommen.

In der dadurch dazugewonnenen Zeit am Nachmittag wurde in der Bar angestossen, PingPong und Kartenspiele gespielt, sich angeregt unterhalten, gelacht und Musik gemacht.

Am Nachmittag trafen sich alle auf ein Zvieri und später zum Abendessen.

Täglich wurden Animationen durchgeführt und verschiedene Wege zum Glück diskutiert. Zum Ausklingen des Tages wurde in der Kirche gesungen.

Bis zur letzten Minute waren die Teilnehmenden untereinander sehr wohlwollend, offen und interessiert. Mit viel Engagement wurde mitgemacht und geteilt. Die einzelnen Begegnungen waren intensiv und tiefgründig und werden in mehreren Fällen sicherlich auch ausserhalb dieser Besinnungstage weiter bestehen.